



Geschäftsstelle Nordvorpommern/ Rügen

Zahlensplitter

- 209 Stellungnahmen zu Förderanträgen für Kreditinstitute, Banken und die Agentur für Arbeit
- 129 Bildungsschecks beschieden
- 72 Stellungnahmen zu aktuellen Bebauungs- und Flächennutzungsplänen
- über 20 Regionalsprechstage mit Existenzgründern und Unternehmen in Grimmen, Barth und Bergen durchgeführt
- 642 Ausbildungsbetriebe auf Rügen, in Stralsund und Nordvorpommern beraten
- 912 Ausbildungsverträge in der Region registriert

Ausbildung hilft Fachkräftesicherung
Eine Vielzahl von Aktivitäten und Veranstaltungen im Einzugsbereich der Geschäftsstelle Nordvorpommern/Rügen waren darauf ausgerichtet, die Fachkräftesicherung in allen Bereichen der regionalen Wirtschaft weiter zu verstärken und auszubauen. Als anerkannte „Fachkräfteschmiede“ für Wirtschaft und Industrie unterstützt und fördert die Stralsunder Fachhochschule insbesondere Ideen, mit denen Studenten und Absolventen den Sprung in die Wirtschaft und letztendlich auch in die eigene Selbstständigkeit schaffen. Mitwirkend hat so die Fachhochschule Stralsund das Regionalmanagement für die Kooperationsbereitschaft zwischen Politik und Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft in der Region Vorpommern übernommen. Ziel ist es, Regionalförderung und Regionalmarketing noch stärker auf die gesamte Planungsregion Vorpommern auszurichten und vorhandene Potenziale in ein Netzwerk regionaler Akteure für die jeweilige Branche am jeweiligen Standort zu generieren.

Um die Wirtschaftsstruktur und Standortqualität einer Stadt oder einer Region vergleichen und bewerten zu können, werden immer die harten und weichen Standortvorteile bei potenziellen Investoren einer entsprechenden Berücksichtigung erfahren. Zu einer der entscheidenden Standortfaktoren ist mittlerweile das Fachkräftereservoir einer Region geworden und spielt bei laufenden und zukünftigen Investitionen bzw. neuen Ansiedlungen eine immer größere Rolle. Für Städte und Regionen gilt es daher, ihre Standortvorteile mit vorhandenen Fachkräften zielgerichtet im Wettbewerb zu vermarkten und sich auch so anderen Mitbewerbern zu stellen. Regionalentwicklung und Wirtschaftsförderung waren auch im Jahr 2010 wichtige Themen nicht nur der Fachhochschule Stralsund. Ein weiterer Beleg in der Fachkräftesicherung ist Ausbildungsinhalt und

-qualität der Ausbildung an der Marinetechnikschule in Parow.

So konnten im Jahr 2010 wiederum 89 Facharbeiter und 19 Meister erfolgreich einen Industrieberuf abschließen. Ein weiteres Beispiel ist der bundesbeste IHK-geprüfte Fleischer Roberth Müller, der seine Ausbildung in Kandelin und in Stralsund absolviert hat. Der Media Markt Stralsund hat seine konsequente Förderung in der Ausbildung durch drei in der Bestenehrung geehrte „Beste“ dokumentiert.

Rückenwind für Rügens Wirtschaft
Auf die Entscheidung für den Standort Sassnitz/ Mukran als Heimathafen für den Offshore-Windpark EnBW Baltic II hat nicht nur die Offshore-Branche gewartet, sondern eine ganze Region. Denn die Wasserstraßen- und Hafeninfrastuktur an den Küsten Nordvorpommerns und Rügens ist das Tafelsilber Vorpommerns. Von daher erzeugt der Ausbau Mukrans zur Windpark-Offshore-Basis weitere Impulse für den Seehafen. Von hier aus werden die ersten 80 Windkraftanlagen mit jeweils 3,6 Megawatt und einer Gesamtleistung von 300 Megawatt betreut, gewartet und koordiniert. Nunmehr entsteht im südlichen Teil des Tiefwasserhafens ein 60.000 m² großes Areal, auf dem die Windkraftanlagen vor- montiert und auf Installationschiffe verladen werden.



Kontakt

Leiter Geschäftsstelle
Nordvorpommern/Rügen
Karsten Liefländer
Tel.: 03831 2604-810
lief-laender@rostock.ihk.de